Dr. Johannes Abele
Universität des Saarlandes

Mathias Bücken
Universität Bremen

Erasmus+ Learnmodule für neue Erasmus+ Koordinatorinnen und Koordinatoren

Modul C – Mobilitäten
Doktorandenmobilität

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Hochschulsektor

Kofinanziert von der Europäischen Union

NA | DAAD
Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit | Deutscher Akademischer Austauschdienst German Academic Exchange Service

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Dr. Johannes Abele

Universität des Saarlandes
Dezernat Internationale Beziehungen – International Office

Spezialgebiete: Doktoranden-Mobilität, BiP, MINT-Fachbereiche

Profilgruppe: Mobilität (Leitaktion 1)

Mathias Bücken

Universität Bremen
International Office

Spezialgebiete: Studierendenmobilität/Praktika (insbesondere Graduiertenpraktika); Qualitätssicherung der Erasmus+ Praktika; Anwendung elektronischer Formulare & Tools (EWP, OLA, Mobility Tools Plus, OLS)

Profilgruppe: Mobilität (Leitaktion 1)

Agenda

1. Allgemeine Information zur Doktorand*innen-Mobilität
2. Interne Kommunikation
3. Herausforderungen

Abkürzungen:

SMS = Studierendenmobilität (Studium)

SMP (SMT) = Studierendenmobilität (Praktikum)

STA = Personalmobilität zu Lehrzwecken

STT = Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken

BIP = Blended Intensive Programmes

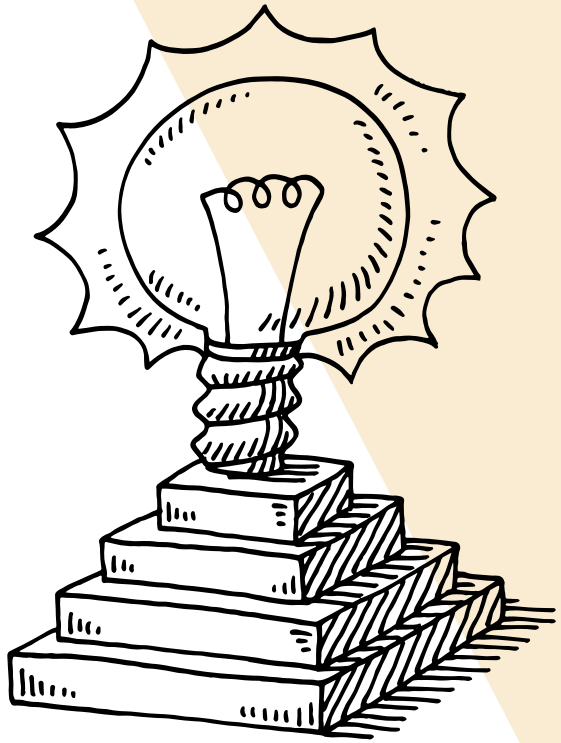
Alle Illustrationen istock © frank ramspott

Erasmus+ Doktorand*innen-Mobilität – Vielfältige Möglichkeiten

→ Erasmus+ bietet Fördermöglichkeiten für Doktorand*innen mit dem Ziel, den verschiedenen Hochschultypen und Promotionswegen gerecht zu werden.

→ Nicht alle Mobilitätsformate bieten sich für alle Hochschultypen und -budgets an.

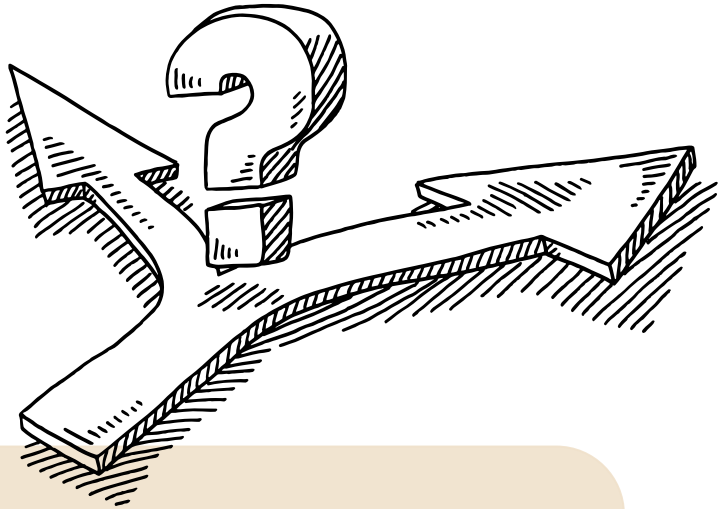
→ Die Umsetzung hängt stark vom vorhandenen Budget und der Nachfrage ab und ist von den Hochschulen individuell ausgestaltbar.



Erasmus+ Doktorand*innen Mobilität – mehr Möglichkeiten

Ziele:

- Verknüpfung von Hochschulbildung und Forschung
- Mehr Möglichkeiten zur Mobilität für Doktorand*innen (Chancengleichheit)



1. Studierendenstatus	• Long-term Mobilität 2-12 Monate (SMS/SMP) (optionale virtuelle Phase) • **Short-term** Mobilität 5-30 Tage (**optionale** virtuelle Phase) • Teilnahme an einem **BIP** (SMS mit verpflichtender virtueller Phase)
2. Vertragsverhältnis mit entsendender Hochschule	• Personalmobilität (optionale virtuelle Phase) • Teilnahme an einem **BIP** als ST (STT mit verpflichtender virtueller Phase)

SMS und SMP – Status

Immatrikulationsbescheinigung

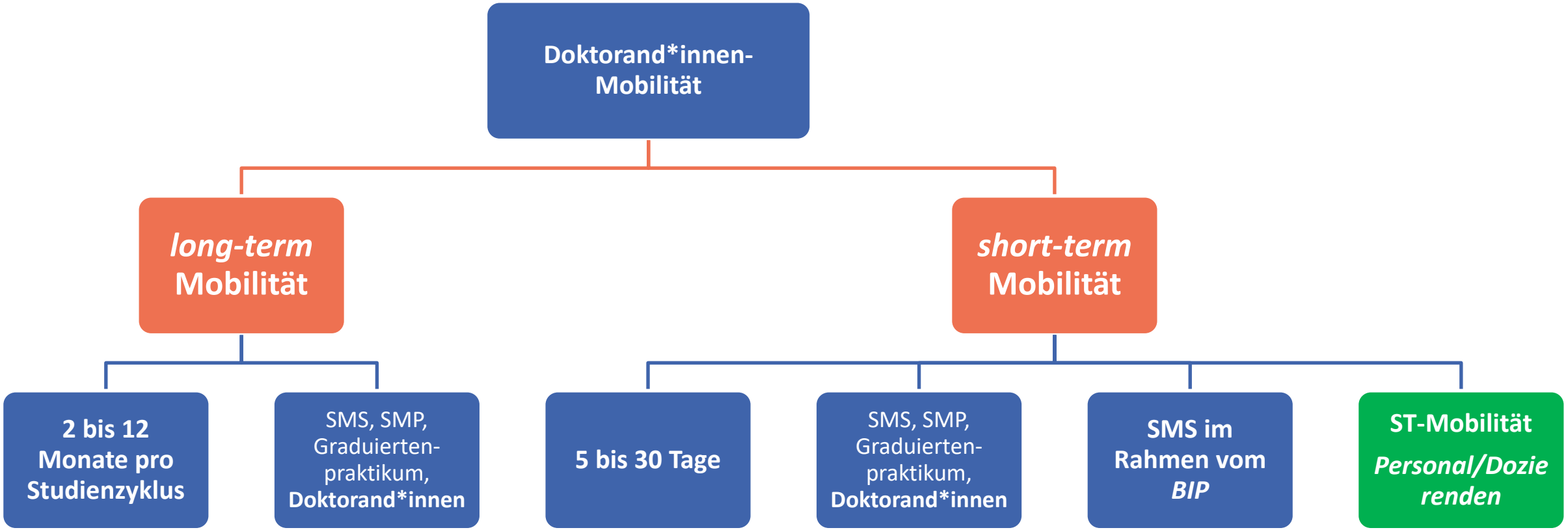
→ eindeutiger Nachweis der Zugehörigkeit zur Hochschule

(noch) keine Immatrikulationsbescheinigung

→ Alternative Nachweise der Hochschulzugehörigkeit als PhD erforderlich, z. B.

- zentrale Registrierung von Promovierenden an einer Hochschule / Annahme als Doktorand*in
- Beleg über die Aufnahme in eine Promotionsliste einer Fakultät oder Bestätigungsschreiben eines Promotionssekretariats
- Bestätigungsschreiben des betreuenden Professors / der betreuenden Professorin über die Annahme eines Kandidaten / einer Kandidatin als Doktorandin / Doktorand

Erasmus+ für Doktorand*innen



©Schaubild /NA DAAD

Erasmus+ Doktorand*innen-Mobilität – neue Möglichkeiten

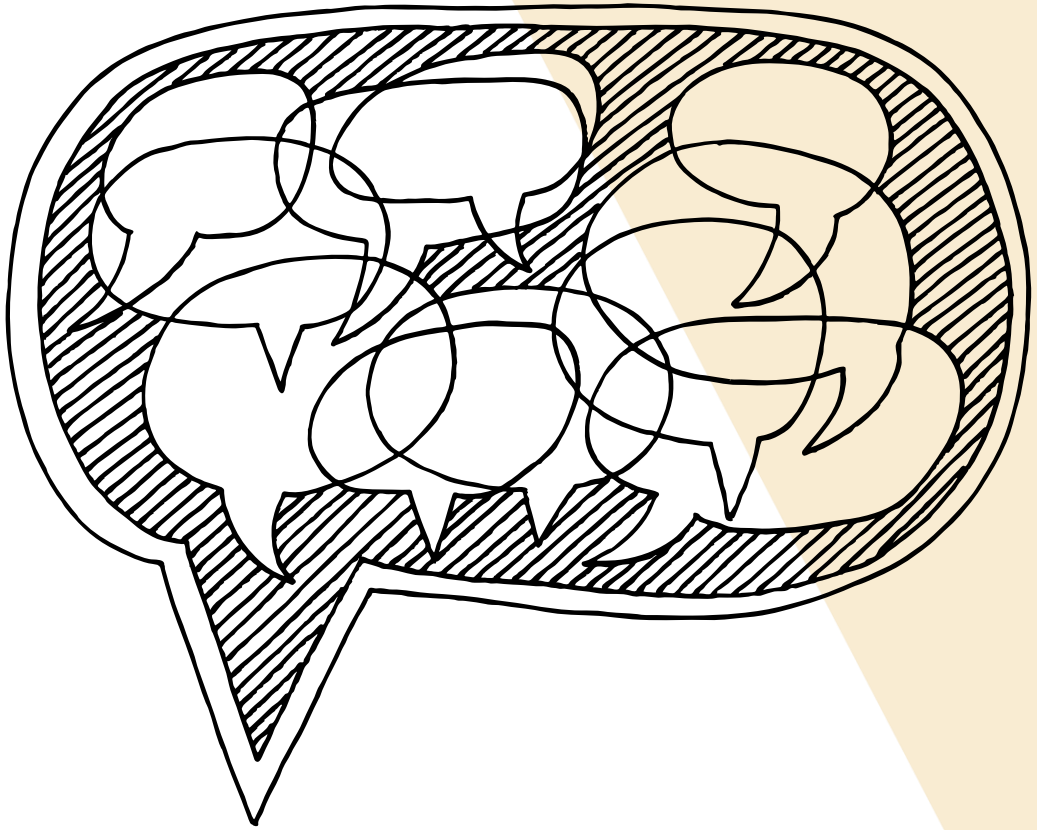
	SMS	SMP	STA	STT
PhD-Mobilität	✓	✓	✓	✓
Post-Doc-Mobilität	✗	✓	✓	✓
BIP-Mobilität	✓	✓	✓	✓
International-Mobility	✓	✓	✓	✓
Short-term	**5-30 Tage**	**5-30 Tage**	**2 Tage* - 2 Monate**	**2-Tage – 2 Monate**
Long-term	**2-12 Monate**	**2-12 Monate**	✗	✗

*STA 2 (eingeladenes Unternehmenspersonal): ab einem Tag
„normal“ ST: 2 – 60 Tage in Programmländer und 5 – 60 Tage in Partnerländer

Interne Kommunikation

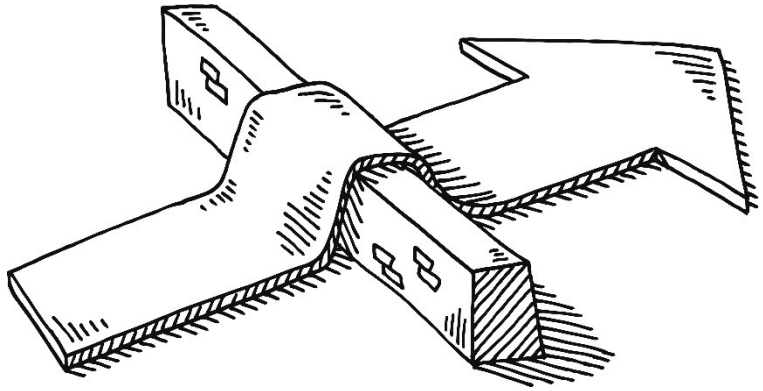
1. **Organisation**
   Wo sind Doktorand*innen „angesiedelt“?
   Wo werden sie beraten, betreut,
   wer vertritt sie unipolitisch?
   (Teil der Internationalisierungstrategie?
   Welche Rolle?)

2. **Ansprache**
   Formate / Kommunikationswege?



Herausforderungen / Hürden

1. **Finanzierung** (Budget)
2. **Akademische Hürden** (Kontakte, Unterstützung, Anerkennung)
3. **Persönliche Gründe** (Beschäftigung, familiäre Verpflichtungen)
4. **Interkulturelle** oder **sprachliche** Schwierigkeiten



Weitere Informationen zur „Doktorandenmobilität“

Webseite der NA DAAD:
Leitaktion 1. Mobilität im Hochschulbereich

Erasmus+ Leitfaden der NA DAAD 2022 - 2024 (S. 46)

Webseite der EU-Kommission:
Higher Education Mobility Handbook (S. 31)

Jan von Allwörden/DAAD

Vielen Dank!

eu.daad.de

Nationale Agentur für
Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit
Erasmus+ National Agency
Higher Education
eu.daad.de

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service (DAAD)
Kennedyallee 50 | 53175 Bonn
www.daad.de

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Kofinanziert von der Europäischen Union

NA | DAAD
Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit | Deutscher Akademischer Austauschdienst German Academic Exchange Service

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung